DAS VOGTLAND

Wandern zwischen Thüringen, Sachsen und Bayern

Vom 30.08. bis 06.09.2026 / Reise-Nr. D-26-3-02

8-Tage Reise

1.Tag 30.08. Sonntag **Individuelle Anreise nach Nürnberg – Jean Paul Weg – Plauen**
Individuelle Anreise nach Nürnberg bis 13:00 Uhr. Busfahrt vorbei an Schwarzenbach a. d. Saale, wo sich der Dichter Jean Paul seinen Lebensunterhalt als Privatlehrer von 1790 – 1794 verdiente. Hier verfasste er die Werke, denen er seinen literarischen Durchbruch verdankte. Hier oder weiter nördlich bei Hof wandern wir ein Stück auf dem ***Jean-Paul Weg*** entlang der Saale. Zu seinen Lebzeiten war er der meistgelesene Dichter und populärer als Goethe. Weiterfahrt nach Plauen und 7 Übernachtungen im **** Hotel Alexandra (www.hotel-alexandra-plauen.de). Abendessen im Hotel oder einem Restaurant. (Gehzeiten 1- 2 Stunden, Bus 180 km)

2. – 7. Tag 31.08. – 05.09. Montag bis Samstag

An den folgenden Tagen werden nahezu täglich Wanderungen von 1 - 2½ Stunden unternommen, die vorwiegend leicht sind.

Die Reihenfolge der Besichtigungen wird abhängig von Öffnungszeiten und Wettbedingungen zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Folgende Unternehmungen stehen auf dem Plan (Änderungen vorbehalten):

- In Krebes nahe Plauen liegt das Fachwerkhaus des **Plauener Malers Hermann Vogel** – bekannt für seine **Märchenillustrationen.** Von dort Wanderung durch herrliche Wald und Wiesenlandschaft. Am Nachmittag 1. Besichtigungen in Plauen. (Gehzeiten 2 – 2 ½ Std., leicht, ab und zu Auf und Ab, Bus 40 km)

- **Bad Elster** besitzt eines der ältesten Moor- und Heilbäder Deutschland. Daher wurde es im 19. Jahrhundert zum ***Königlich-Sächsischen Staatsbad*** erhoben. Die Königlichen Anlagen bieten in der einzigartigen Kombination aus weitläufigen historischen Parkanlagen und kulturhistorisch bedeutender Bäderarchitektur eine einzigartige Kulturlandschaft.

Wanderung durch malerische Waldlandschaft. (Gehzeiten 2 Std., leicht, ab und zu Auf und Ab, Bus 60 km)

- Malerisch im Elstertal des Vogtlandes gelegen, blickt **Greiz** auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Gleich drei faszinierende Schlösser erzählen vom „Glanz und Gloria" des Fürstentum Reuß. Das ***Obere Schloss*** war die Burganlage der Vögte von Weida und Plauen. Wir sehen die Ausstellung „Vom Land der Vögte zum Fürstentum Reuß älterer Linie". Herrlich ist es auch durch den Greizer Park zu spazieren und die einmaligen Jugendstilbauten zu bestaunen. Wanderung bei der **berühmten Göltzschtalbrücke.** (Gehzeiten 2 ½ Std., mittelschwer mit einigen Aufs und Abs, Bus 50 km)

- Eingebettet im Tal der Weißen Elster liegt **die Spitzenstadt Plauen**. Bei einem Bummel durch die historische Altstadt mit malerischem Rathaus entdecken wir kleine Gassen und liebliche Plätze. Das ***Vogtlandmuseum*** befindet sich in drei ehemaligen Patrizierhäusern aus dem 18. Jahrhundert und informiert uns über die Geschichte und das Leben (Kunst und Handwerk) der Region. Die ***Fabrik der Fäden*** ist ein neues und innovatives Museum für Textil und Spitze. Sollte während unseres Aufenthalts eine Veranstaltung im historischen ***Vogtland-Theater*** sein, informieren wir Sie rechtzeitig.

- **Gera** wird auch als Tor zum Vogtland bezeichnet – Fahrt mit der DB. Hier errichteten die Vögte im 12. Jahrhundert erstmals einen ihrer Herrschaftssitze. Der Geraer Textilfabrikant Paul Schulenburg ließ sich vom belgischen Architekten und ***Designer Henry van de Velde*** ein geräumiges Landhaus mit großem Garten entwerfen. In den Jahren 1913/14 entstand damit hier in Gera das reifste Werk van de Veldes an der Schwelle zum „Neuen Bauen" in Deutschland. Das Geburtshaus des berühmten Malers und Grafikers ***Otto Dix*** (1891–1969) beherbergt eine der wichtigsten Dix-Sammlungen mit Werken aus allen Schaffensperioden – von den impressionistischen Anfängen bis zum letzten Selbstportrait. (Bus 110 km)

- Bei **Weida** verläuft nicht nur der ***Elsterperlenweg*** (Wanderweg) durch das wildromantische Tal der Weißen Elster, sondern wir finden dort auch die „Wiege des Vogtlandes", die Stammburg der Vögte***. Im Kloster Mildenfurth präsentiert der Künstler Volkmar Kühn*** seine außergewöhnlichen Skulpturen aus Ton und Bronze und wird selbst anwesend sein. (Gehzeiten 2 – 2 ½ Std., leicht, ab und zu Aufs und Abs, Bus 90 km)

8. Tag 06.09. Sonntag **Rückfahrt nach Nürnberg**

Nach einem gemütlichen Frühstück Rückfahrt nach Nürnberg und individuelle Heimfahrt ab 12:00 Uhr (Bus 170 km)

Stand: April 2026 (Änderungen vorbehalten)
neil&peters Reisen GmbH München